

Lebensraum Wald im Überblick

zu den Buchseiten 90 bis 105

Ergänze den Lückentext unter Verwendung der in der Wortliste angeführten Begriffe.

Unsere Wälder sind _____. Sie werden also vom Menschen angelegt, gepflegt und genutzt. Nahe der niederösterreichisch-steirischen Grenze gibt es den größten _____ in Mitteleuropa, den Rothwald.

Je nach _____, Temperatur, _____, _____ - und _____ haben sich unterschiedliche _____ entwickelt. Während in tieferen Lagen _____ vorherrschen, gedeihen in höheren Regionen _____.

Über 1800 Meter Seehöhe gibt es in den meisten Gegenden Österreichs aufgrund der rauen Lebensbedingungen keine geschlossenen Waldbestände mehr. Die _____ liegt bei etwa 2100 Meter.

Etwa 80 % des einheimischen Waldes sind _____. Der Großteil des nicht wirtschaftlich genutzten Waldes ist Schutzwald.

_____ sind Waldbestände entlang von Bächen und Flüssen. Aufgrund der regelmäßigen Überschwemmungen können hier nur an die Feuchtigkeit angepasste Pflanzen gedeihen. Auwälder sind an Pflanzen und Tieren _____.

Im Wald finden viele Tierarten ihre _____. Zwischen den Waldbewohnern herrschen vielfältige Nahrungsbeziehungen.

_____, _____ und _____ befinden sich in einem _____.

Der Wald ist nicht nur Lebensraum für viele Lebewesen. Er hat auch _____, _____ - und _____.

_____ in der Atmosphäre verursachen Schäden an den Bäumen, die im Extremfall bis zum Absterben der Pflanzen führen. Durch Maßnahmen, die zur _____ beitragen, können wir das Baumsterben verhindern.

Wortliste:

artenreiche Ökosysteme – Auwälder – Baumgrenze – biologischen Gleichgewicht – Bodenbeschaffenheit – Destruenten – Forste – Höhenlage – Konsumenten – Laubbäume – Licht – Luftreinhaltung – luftverunreinigende Stoffe – Nadelbäume – Nutz – Nutzwald – ökologische Nische – Produzenten – Schutz – Urwaldrest – Waldtypen – Wasserangebot – Wohlfahrtsfunktion

Lösung siehe Buchseite 105